

# Jahresbericht 2013

Familienzentrum Karussell Region Baden

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Bericht der Präsidentin .....</b>	<b>3</b>
1.1	Auftrag und Herausforderung .....	3
1.2	Neue Betriebsleitung .....	3
1.3	Vorstandsarbeit .....	3
1.4	Projekt «neues» Familienzentrum .....	3
1.5	Ausblick und Dank.....	3
<b>2</b>	<b>Bericht der Betriebsleiterin .....</b>	<b>4</b>
2.1	Fäden aufnehmen .....	4
2.2	Frischer Wind.....	4
2.3	Sichtbar machen .....	4
2.4	Aufbruch .....	5
2.5	Aufsteller und Herausforderungen .....	5
<b>3</b>	<b>Das Familienzentrum Karussell in Zahlen .....</b>	<b>6</b>
3.1	Angebot.....	6
3.2	BesucherInnen.....	7
3.3	Ehrenamtliche Arbeit .....	7
<b>4</b>	<b>Finanzen .....</b>	<b>8</b>
4.1	Bilanz.....	8
4.2	Unterstützung.....	8
4.3	Betriebsrechnung.....	9
<b>5</b>	<b>Mitwirkende.....</b>	<b>10</b>
5.1	Vorstand .....	10
5.2	Betriebsleitung.....	10
5.3	Mitarbeiterinnen im Stundenverhältnis.....	10
5.4	ehrenamtliche MitarbeiterInnen .....	10



### Familienzentrum Karussell Region Baden

Kirchplatz 3

5400 Baden

Telefon 056 222 47 44

info@karussell-baden.ch

www.karussell-baden.ch

PC-Konto 60-706229-2

# 1 Bericht der Präsidentin

## 1.1 Auftrag und Herausforderung

Der neue Vorstand, gewählt an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November 2012, trat an mit dem erklärten Ziel, neue Räumlichkeiten zu finden und das Familienzentrum Karussell auf eine solide und langfristige Basis stellen. Eine grosse Herausforderung – haben sich doch in den vergangenen 15 Jahren seit Bestehen des Karussells alle Vorstände in irgendeiner Art die Zähne daran ausgebissen!

## 1.2 Neue Betriebsleitung

Als erstes galt es, eine neue Betriebsleiterin /Projektleiterin «Raumsuche» zu finden. Wir hatten das grosse Glück, mit Kathie Wiederkehr schon bald eine fachlich bestens ausgewiesene und vielseitig erfahrene Fachfrau zu gewinnen. Sie trat per 1. Juli 2013 ihre Stelle an. In kürzester Zeit gelang es ihr, sowohl dem Familienzentrum ein frisches Gesicht zu geben und neue Angebote zu implementieren wie auch bei der Raumsuche grundlegende Arbeit zu leisten.

## 1.3 Vorstandsarbeit

Mit dem neuen Vorstand wird unterschieden zwischen strategischer und operativer Führung. Er ist zuständig für die strategischen Entscheide und übernimmt keine Aufgaben im Betrieb. Die operative Führung liegt in den Händen der Betriebsleitung.

Der Vorstand traf sich zu acht Sitzungen und zwei Workshops. Die Betriebsstrukturen wurden überprüft und optimiert, das bisherige Konzept des Familienzentrums kritisch durchleuchtet und weiterentwickelt.

## 1.4 Projekt «neues» Familienzentrum

Ziel ist ein Kompetenzzentrum für Familien mit Kindern im Vorschulalter, mit niederschwelligem Zutritt, vielseitigen Angeboten und zugeschnitten auf das heterogene Zielpublikum. In enger Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen wie der Mütter- und Väterberatung und BeratungPlus u.a.m. gewährleisten Fachkräfte die Unterstützung und Stärkung der Familien und wirken so präventiv. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen tragen zum guten Funktionieren des Betriebes bei. Der Bericht der Betriebsleitung zeigt auf, was schon jetzt in dieser Richtung erreicht werden konnte.

Als zukünftiger Standort steht – nach intensiver Suche und Prüfung verschiedener Optionen – mit dem Angebot des Gemeinnützigen Frauenvereins eine Liegenschaft in Aussicht, die bestens geeignet ist, das neue Familienzentrum zu beherbergen.



## 1.5 Ausblick und Dank

Die grosse Herausforderung ist nun, die Finanzierung sicher zu stellen. Dies erfordert ein (regionales) politisches Bekenntnis zum neuen Familienzentrum und die Bewilligung der für den Betrieb erforderlichen Mittel. Bis im Juni 2014 sollen die Entscheide gefallen sein.

Viele haben wiederum mit viel Herzblut und grossem Zeiteinsatz zum Gedeihen des Familienzentrums Karussells beigetragen.

Allen herzlichen Dank!

Margaritha Muelli  
Präsidentin

## 2 Bericht der Betriebsleiterin

### 2.1 Fäden aufnehmen

Mit viel Freude und Respekt für die anstehende Herausforderung trat ich am 1. Juli 2013 meine neue Stelle als Betriebs- und Projektleiterin des Familienzentrums Karussell an. Katleen de Beukeleer, meine Vorgängerin, hat den Betrieb mit ihrer liebevollen Art bis zu den Sommerferien geführt und mich geduldig eingearbeitet.

Schon vor Stellenantritt habe ich die verschiedenen Angebote im Familienzentrum besucht, mit Fachstellen und Eltern Gespräche geführt und versucht, mir ein Bild über die Weiterentwicklung dieser Institution zu machen.

### 2.2 Frischer Wind

Die Betriebsferien im Sommer konnte ich nutzen, um mich einzuarbeiten und die Räumlichkeiten am Kirchplatz 3 sanft zu renovieren. Das Erscheinungsbild wurde aufgefrischt und das Format des Programms wechselte von der Heftform zum Leporello.

Auch der Inhalt wurde angepasst: die bewährten Dienstleistungen wurden mit einigen neuen Angeboten ergänzt:

- «Gestärkt im Familienalltag» – ein offene Gesprächsgruppe für Erziehende
- Themenabende zu aktuellen Erziehungsfragen – im 2013: «Wie viel Bildschirm-Medien brauchen Kleinkinder?» sowie «Muss ich immer erst laut werden?»
- Quartalsanlässe in der Stadtbibliothek, bei denen ein Film zu einem Familienthema gezeigt und anschliessend darüber diskutiert wird: Q1 – Wertewandel, Q2 – häusliche Gewalt
- «Väter-Kinder-Zmorge» jeweils am 3. Sonntag im Monat
- im «Geschichte-Karussell» erzähle ich ein Bilderbuch
- «VeV-Beratungstreffen» für getrenntlebende und geschiedene Väter und Mütter

Mit diesen neuen Angeboten soll einerseits der präventiven Unterstützung der Eltern mehr Beachtung geschenkt und andererseits ein breiteres Zielpublikum angestrebt werden. Wir freuen uns sehr, dass der eingeschlagene Kurs bei den Eltern gut ankommt.

### 2.3 Sichtbar machen

Ein besonderes Augenmerk schenkte ich der Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen nicht nur gute Dienstleistungen anbieten, sondern sie auch bekannt machen.

Auch wenn wir für die geplante Beschriftung des Hauses am Kirchplatz 3 mit einer Fahne oder einer Tafel keine Bewilligung erhielten, werden wir dank der Flipflag besser gefunden. Die Programm-Box an der Haustür wird rege genutzt.



Neu machen wir mit einem monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletter auf aktuelle Angebote aufmerksam und freuen uns, dass die regionalen Medien über unsere Aktivitäten berichten.

Wir bemühen uns, in regionalen und kantonalen Verzeichnissen und Websites korrekt aufgeführt zu sein und bewerben unsere Angebote auf verschiedenen Internet-Datenbanken.

## 2.4 Aufbruch

Nebst meiner Funktion als Betriebsleiterin gehört zu meinen Aufgaben, grössere Räumlichkeiten für das Familienzentrum zu finden. Bei einem ersten, geeigneten Objekt wurde klar, dass die Entscheidung ein komplexer Prozess durch verschiedene politische Instanzen ist. Nicht nur die zusätzlichen Mietkosten müssen finanziert werden, sondern auch ein Grundstock von qualifiziertem Personal. Mit dem Angebot des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden, das Haus an der Haselstrasse 6 in Baden für ein Familienzentrum zu nutzen, bietet sich eine einmalige Chance, für unsere Angebote mehr Platz zu haben und verschiedene Dienstleistungen unter einem Dach zu vereinen.

Die ersten Ideen nahmen im Laufe des Herbstes immer konkretere Konturen an – 2014 wird sich zeigen, ob wir für dieses Vorhaben die nötige finanzielle Unterstützung erhalten werden.

## 2.5 Aufsteller und Herausforderungen

Auch wenn es mit den heutigen Ressourcen oft «en Chrampf» ist und Überstunden unvermeidlich sind, so geben die gut besuchten Karussell-Aktivitäten und die vielen positiven Feedbacks viel Elan. Unsere Themenabende und Quartalsanlässe erfreuen sich einer regen Nachfrage, der Väter-Kinder-Zmorge (Bild unten) entwickelte sich zu einem Renner (bis zu 14 Väter und 20 Kinder an einem Sonntag!) und bei unserem Treffpunkt-Café und in der Chrappelgruppe geht es meist hoch zu und her.



Es ist uns gelungen, eine gute Durchmischung der Besucherinnen und Besucher zu erreichen: SchweizerInnen und Familien aus einem andern Kulturkreis, Mütter wie Väter und auch ein paar Grosseltern, von Babys bis Kindergartenkinder und sogar ein paar Schulkinder. Auch Fachpersonen besuchten uns, und wir freuen uns, wenn wir diese Zusammenarbeit in der nächsten Zeit noch intensivieren können.

Unser herbstliches Sommerfest war gut besucht und unser velobetriebenes Karussell am Mobilitätstag war der Publikumsmagnet (Bild unten). Unser Mut, an allen vier Kid's City-Nachmittagen Basteln anzubieten hat sich gelohnt: pro Nachmittag besuchten uns 70 bis 100 Personen und waren an einer der fünf Stationen kreativ. Das alles war möglich dank dem grossen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer.



Viel Arbeit steht an: sei es im Betriebsalltag, wo verschiedene Abläufe den heutigen Anforderungen angepasst werden müssen und unsere Website darauf wartet, modernisiert zu werden oder beim Projekt Haselstrasse, wo viele Entscheidungsträger für die Idee des «neuen» Familienzentrums gewonnen werden müssen.

Nun denn – packen wir es an! Ich freue mich, die Herausforderungen gemeinsam mit vielen Geistern angehen zu dürfen.

Kathie Wiederkehr  
Betriebsleiterin

## 3 Das Familienzentrum Karussell in Zahlen

### 3.1 Angebot

#### Eltern-Kind-Anlässe

Treffpunkt-Café «Chlötzlitreff»	92 Nachmittage
Chrabbelgruppe (seit März)	36 Vormittage
Väter-Kinder-Zmorge (seit Aug.)	5 Sonntagvormittage

#### Kinderbetreuung / -förderung

Spielgruppe «Karussell»	38 Vormittage
öffentliche Kinderbetreuung	46 Nachmittage
ECAP-Kinderbetreuung	114 Halbtage

#### Bildungsveranstaltungen

Quartalsanlässe (seit August)	2 Veranstaltungen
Themenabende (seit August)	2 Veranstaltungen
Elternbildungskurse	2 mehrteilige Kurse
Babysitterkurse	4 Kurse à 2 Samstage

#### Beratung / Selbsthilfe

Gesprächsgruppe Erziehungsfragen (seit August)	8 Vormittage
Gesprächsgruppe Postnatale Depression	7 Abende
Beratungstreff für geschiedene Eltern (seit August)	4 Abende
Kurzberatungen – unvollständig erfasst (seit Aug.)	39 Gespräche

#### Integration

Interkultureller Frauentreff	10 Vormittage
Treffpunkt Latinas (bis Juli)	5 Vormittage
spanischer MuKi-Treff (bis Juli)	5 Vormittage

#### Dienstleistungen

Kindercoiffeuse	10 Nachmittage
Gesichter schminken	10 Nachmittage
Gschichte-Karussell	4 Nachmittage
Babysittervermittlungen	25 Vermittlungen

#### Spezielle Anlässe

Sommerfest	1 Samstag
Karussell am Mobilitätstag	1 Samstag
Basteln (Kid's City)	4 Nachmittage
Briobahn spielen	2 Nachmittage

#### Spontane Aktivitäten

Räbeliechtli schnitzen	2 Nachmittage
Origami-Weihnachtsschmuck	2 Abende
Backen (MuKi-Deutsch)	2 Vormittage

#### Eingemietete Angebote

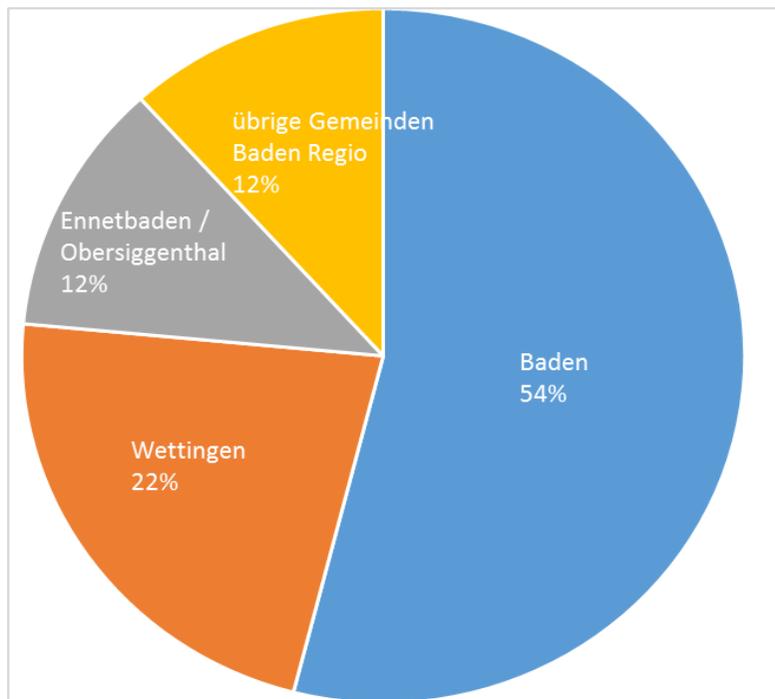
Englische Spielgruppe EvoKids	67 Halbtage
Russische Spielgruppe	39 Nachmittage

#### Verschiedenes

Vernetzungstreffen Fachpersonen	19 Treffen
Besuchsrechtstreffen	7 Halbtage
Kindergeburtstfeste	4 Samstage
Promotionen	2 Veranstaltungen

### 3.2 BesucherInnen

Im vergangenen Jahr benutzten rund 1'500 Erwachsene und 2'300 Kinder die Angebote des Familienzentrums Karussell. Von den BesucherInnen aus der Region Baden war gut die Hälfte aus Baden, ein Fünftel aus Wettingen, 12 % aus Ennetbaden oder Obersiggenthal und 12 % aus andern Gemeinden von Baden Regio. 332 Personen kamen von ausserhalb der Region Baden; bei rund 680 Personen war ihr Herkunftsort nicht bekannt. Nicht eingerechnet sind die TeilnehmerInnen der Nosotras-Angebote, welche Räume im 3. Stock belegen. Die durchschnittliche BesucherInnen-Zahl der Karussell-eigenen Angebote pro Woche konnte von 38 im 1. Halbjahr auf 81 im 2. Halbjahr gesteigert werden (ohne eingemietete Angebote).



### 3.3 Ehrenamtliche Arbeit

Angestellt sind nur die Betriebsleitung, Raumpflege und Spielgruppenleitung; bis Herbst auch die Babysittervermittlerin und die Buchhalterin – diese beiden Aufgaben gingen an die Betriebsleiterin über.

Der Vorstand erhält ein Sitzungsgeld von etwa Fr. 25.– pro Abend und die regelmässigen MitarbeiterInnen (Treffpunktcafé, Kinderhüte, Spielgruppenassistenten, Coiffeuse, Kindergesichter schminken) erhalten eine Spesenentschädigung von Fr. 10.– pro Stunde. Alle übrigen Helferinnen und Helfer – z.B. an Aktionstagen oder am Sommerfest – arbeiten ohne Entschädigung.

Verschiedene Angebote – wie Chrabbelgruppen, Gesprächsgruppen, Selbsthilfegruppen – werden in Eigenregie geführt. Die eingenommen TeilnehmerInnen-Beiträge decken i.d.R. die Unkosten (Raummiete, Verpflegung).

#### Ehrenamtlich geleistete Stunden (gerundet)

Vorstand	500 Std.
regelmässige MitarbeiterInnen (ohne Betriebsleitung, Spielgruppenleitung und Raumpflege)	1'600 Std.
gelegentliche Mithilfe	200 Std.
unentgeltliche Überzeit Betriebsleiterin	800 Std.
-----	
<b>Total ehrenamtlich geleistete Stunden</b>	<b>3'100 Std.</b>

Wirtschaftlicher Wert (Annahme Fr. 35.-/Std.)	Fr. 108'500
Effektiv ausbezahlte Entschädigung	Fr. 14'000
-----	

**Gratisarbeit im Wert von Fr. 94'500**

## 4 Finanzen

### 4.1 Bilanz

<b>Aktiva</b>	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Kasse	567.95	640.70
Postcheck	53'271.20	31'135.50
Raiffeisen	4'421.29	3'367.14
Debitoren	14'211.00	11'350.00
Transitorische Aktiva	2'736.00	2'545.50
<b>Total Aktiva</b>	<b>75'207.44</b>	<b>49'038.84</b>
<b>Passiva</b>	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Kreditoren	-9'728.60	-2'926.95
Transitorische Passiva	-4'857.10	-8'000.00
Rückstellungen Personal	-10'000.00	-10'000.00
Rückstellungen Haselstrasse	-20'000.00	0.00
<b>Total Passiva</b>	<b>-44'585.70</b>	<b>-20'926.95</b>
Eigenkapital	-28'111.89	-28'938.41
Gewinnvortrag	0.00	0.00
Passiva	-72'697.59	-49'865.36
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>2'509.85</b>	<b>-826.52</b>

### 4.2 Unterstützung

(ab Fr. 1'000.– aufgeführt)

Stadt Baden	Fr.	65'300
Gemeinnütziger Frauenverein	Fr.	15'000
kath. Kirche Baden (Miete Kirchplatz 3)	Fr.	13'200
Gemeinde Wettingen	Fr.	10'000
Quartiervereine (Weihnachtsbaumverkauf)	Fr.	5'500
Stiftung (will anonym bleiben)	Fr.	5'000
Gemeinde Ennetbaden	Fr.	2'000
Gemeinde Obersiggenthal	Fr.	2'000
kath. Kirche Wettingen	Fr.	2'000
Würmli Haustechnik AG, Wettingen	Fr.	2'000
DMB-Technics Hünenberg	Fr.	1'000

Herzlichen Dank!

### 4.3 Betriebsrechnung

	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hütedienst	5'299.25	10'612.50	5'600	11'000	5'294.95	10'432.30
Spielgruppe «Karussell» (inkl. Lohn Spielgruppenleitung)	3'263.65	4'149.50	3'800	2'800	2'303.80	2'777.50
Treffpunkt-Café «Chlötzlitreff»	2'491.10	1'208.90	2'500	2'000	2'384.00	2'038.90
Babysittervermittlung / -kurse (inkl. Lohn Babysittervermittlung)	8'700.00	5'905.00	7'600	5'600	7'241.25	5'665.00
Aktivitäten / Veranstaltungen (Kurse, Feste, Coiffeuse etc.)	2'969.50	5'193.15	3'500	900	1'417.10	1'727.30
Projekt Pädagogische Bibliothek	746.30	746.30				
Haus Kirchplatz 3 (Miete, Heizung) / Spende Haus	13'200.00	13'200.00	13'200	13'200	13'295.00	13'200.00
Anschaffungen	5'496.50		8'500		235.75	
Unterhalt (inkl. Lohn Raumpflege) / Raumvermietung	3'871.80	7'830.00	3'700	7'300	3'352.40	6'400.00
Versicherungen	780.80		800		780.80	
Personalkosten* (inkl. Sozialleistungen)	69'782.25		74'900		37'155.70	
Personalkosten allgemein (inkl. Weiterbildung)	3'063.85		3'500		2'705.00	
Betrieb allgemein (Büromaterial, Telefon, Porti etc.)	2'521.65		2'500		2'477.62	
Verein (Vorstandsentschädigung, Anlässe Verein)	5'427.00		9'000		9'815.25	
Öffentlichkeitsarbeit (Programm, Website, PR etc.)	9'171.65		10'000	300	3'235.45	150.00
Sonstiges / Unvorhergesehenes	100.00				15.70	
Mitgliederbeiträge		1'995.00		3'300		3'255.00
Spenden / Gönner		26'545.30		11'000		10'608.60
Beiträge von Gemeinden		79'300.00		79'000		31'210.00
Kirchenbeiträge		2'500.00		3'500		3'225.00
Kapitalerträge		209.50		200		193.65
Rückstellungen Projekt Haselstrasse	20'000.00					
<b>Total</b>	<b>156'885.30</b>	<b>159'395.15</b>	<b>149'100</b>	<b>140'100</b>	<b>91'709.77</b>	<b>90'883.25</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>2'509.85</b>			<b>9'000</b>		<b>826.52</b>

\*ohne Lohn Spielgruppenleitung, Babysittervermittlung, Raumpflege (diese Beträge werden in den jeweiligen Rubriken aufgeführt)

## 5 Mitwirkende

### 5.1 Vorstand

Margaritha Muelli, Präsidentin  
Stefan Liembd, Vizepräsident, Finanzen  
Mario Geraets, Vertreter der Stadt Baden  
Birgit Kaufmann, Beisitzerin  
Morena Meier, Vertreterin MitarbeiterInnen (bis Mai)  
Kathrin Potratz, Aktuarin  
Esther Wiratma, Finanzen (bis Mai)

### 5.2 Betriebsleitung

Katleen de Beukeleer, 40 % (bis Juli)  
Kathie Wiederkehr, 70 % (ab Juli)

### 5.3 Mitarbeiterinnen im Stundenverhältnis

Edith Palomino, Babysittervermittlung (bis Okt.)  
Ana Pullini, Spielgruppenleiterin  
Jacqueline Schmid, Raumpflege  
Esther Wiratma, Buchhaltung (bis Nov.)

### 5.4 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Kurt Adler-Sacher, Väter-Kinder-Zmorge  
Giovanna Hägeli, Kinderhüte  
Akbal Al-Janabi, Kindercoiffeuse (bis Juli)  
Dijana Keller, Kindercoiffeuse (ab August)  
Lucia Kober, Treffpunkt Café  
Sabrina Matter, Spielgruppenassistentin (ab Juni)  
Morena Meier, Treffpunktcafé (bis Mai)  
Edith Palomino, Gesichter schminken  
Alissa Pouchon, Kinderhüte  
Bozana Smitran, Kinderhüte  
Irina Zolotukhina, Treffpunkt Café (ab Mai)

...und viele Helferinnen und Helfer für gelegentliche Einsätze

Ein herzliches Dankeschön an alle für die Unterstützung und Mithilfe. Ohne ihr Mitwirken würde das Familienzentrum Karussell nicht funktionieren können.